

**Leitfaden zur Erstellung einer Sozialraumanalyse**  
**(Gütesiegelkriterium 5.1)**

Die Sozialraumanalyse ist eine aktuelle, schriftliche und beschreibende Darstellung des Sozialraums und der Umgebung des Familienzentrums. Sie soll die jetzige Situation abbilden und dabei sowohl die physischen als auch sozialen Dimensionen des Sozialraums erfassen.

Mit ihrer Hilfe sollen die Lebensbedingungen der Familien im Sozialraum erfasst werden, um sich in der Angebotsplanung an diesen orientieren zu können. Mittels ausreichenden, aktuellen und qualitativen Informationen über den Sozialraum ist eine passgenaue und wohnortnahe Angebotsstruktur möglich. Dieser Sozialraumbezug ist ein grundlegendes Merkmal in der Arbeit eines jeden Familienzentrums.

Im Folgenden sind Leitfragen für die Erstellung einer Sozialraumanalyse aufgeführt, welche Ihnen bei der Erstellung helfen sollen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Leitfragen einen Vorschlag darstellen und nicht alle für die Anerkennung dieses Kriteriums zu beantworten sind. Zur Anerkennung ist allerdings ein Einbezug aller drei Themenbereiche (Erscheinungsbild und Infrastruktur des Sozialraums, Leben und Angebote im Sozialraum, Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur) verpflichtend.

**Unter 5.1 sind KEINE Statistiken, Zahlen, Daten etc. erforderlich. Hier geht es um eine reine Beschreibung der Unterpunkte. Eine detaillierte Beschreibung zur sozialen Lage mittels Daten ist erst unter 5.5 erforderlich.**

Die Sozialraumanalyse soll eine maximal fünfseitige Darstellung umfassen.

<b>Erscheinungsbild und Infrastruktur des Sozialraums</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Wie sieht die Wohnbebauung im Sozialraum aus? Gibt es vorwiegend freistehende Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder Mehrfamilienhäuser (Miethäuser), eher Alt- oder eher Neubauten?</li><li>✓ Wie sieht die Wohnungsmarktsituation im Sozialraum aus? Ist der Markt angespannt oder gibt es einen hohen Anteil leer stehender Wohnungen?</li><li>✓ Sind genügend Frei- und Grünflächen vorhanden (Parks, Wälder und Spielplätze)? Wie sind diese ausgestaltet?</li><li>✓ Wie gestaltet sich das Erscheinungsbild des Sozialraums allgemein (Sauberkeit, Vandalismus, Ruhestörungen, Lärm und Streit)?</li><li>✓ Ist das Familienzentrum von Haupt-, Nebenstraßen und verkehrsberuhigten Bereichen umgeben? Gibt es Gehwege, Radwege oder besondere Gefahrenquellen? Wie ist der öffentliche Nahverkehr geregelt?</li><li>✓ Wie ist das Image des Sozialraums und wo besteht ggf. besonderer Erneuerungsbedarf?</li></ul>
<b>Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Sozioökonomische Merkmale (Über welche Berufe, Einkommen und Arbeitsplatzsicherheit verfügen die Bewohner des Sozialraums?)</li><li>✓ Demographische Merkmale (Welche Altersstrukturen, Geschlechtergliederung, Familienstände und Haushaltsstrukturen prägen den Sozialraum?)</li><li>✓ Ethnisch kulturelle Merkmale (Welche Religionen, Sprachen und Hintergründe sind vertreten?)</li></ul>
<b>Leben und Angebote im Sozialraum</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Sind alle für den Bedarf notwendigen Dienstleistungen und Waren im Sozialraum erhältlich?</li><li>✓ Welche Dienstleistungsangebote gibt es (Hotels, Restaurants etc.)?</li><li>✓ Welche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sind vorhanden (bspw. Sportvereine, Jugendzentren, Musik- und Kunstschulen, Kirchen)?</li><li>✓ Welche Bildungsangebote gibt es im Sozialraum (Schulen, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren)?</li><li>✓ Gibt es im Sozialraum besondere Förderangebote bzw. Projekte für Kinder und Jugendliche in</li></ul>

Hinblick auf die Sprachkompetenz, Lernhilfen oder das Gesundheitsverhalten?

- ✓ Wie gestaltet sich das Zusammenleben zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen (zwischen den verschiedenen Nationalitäten, Altersgruppen etc.)?
- ✓ Lassen sich nachbarschaftliche Netzwerke erkennen? Wie sehen diese aus (bspw. Nachbarschaftshilfen, Straßenfeste, Bürgervereine)?
- ✓ Gibt es politische Aktionen im Sozialraum (von Parteien, Verbänden)? Besteht politisches oder ehrenamtliches Engagement auf Seiten der Bürger?